



Am 29. Sept. 1915 ist Carl Friedrich Georg Heinrici in Leipzig verstorben, wohin er 1892 als Nachfolger Theodor Zahns berufen worden war. Er gehörte einer Theologengeneration an, die exegetische, religionswissenschaftliche, systematisch-theologische und kirchengeschichtliche Arbeiten zu verbinden wusste. Insbesondere seine Studien zum Neuen Testament und zur antiken Religionsgeschichte – die sich markant von denen der Religionsgeschichtlichen Schule abheben – sind nach wie vor eine ergiebige Herausforderung für die theologische Wissenschaft.

Die Konferenz nimmt dieses Leipziger Jubiläum zum Anlass, grundlegend über Theologie und Religionswissenschaft nachzudenken. Wie kann gute Nachbarschaft bei klarer Grenzziehung zwischen beiden Wissenschaftsdiskursen möglich sein? Wie hat sich das vielfältige und nicht immer einfache Gespräch zwischen beiden Disziplinen geschichtlich entwickelt? Welchen Aufgaben stellen sich diesem interdisziplinären Gespräch in unserer heutigen akademischen und gesellschaftlichen Situation?

Wie können wir eine Theologie des Neuen Testaments mit einer Religionsgeschichte des frühen Christentums – zwei deutlich divergierende Ansätze – ins Gespräch bringen?

Veranstalter
und Tagungsort

**Theologische Fakultät der
Universität Leipzig,
Institut für Neues Testament**
Martin-Luther-Ring 3
04109 Leipzig

Anmeldung

Lena Seehausen
Email: lena.seehausen@uni-leipzig.de
Telefon: 0431/9735423

Kosten

50,- Euro
Die Veranstaltung ist frei für Studierende der Universität Leipzig, doch wird um Anmeldung bis zum 26.08.2015 gebeten

Organisationsteam

Prof. Dr. Marco Frenschkowski (Leipzig)
Prof. Dr. Jens Herzer (Leipzig)
Prof. Dr. Manfred Lang (Halle-Wittenberg)
Paulus Enke (Leipzig)
Lena Seehausen (Leipzig)

weitere Informationen

conference.uni-leipzig.de/heinrici-konferenz

© Fotos

„Leipzig, Universität 1890“
Universitätsarchiv Leipzig (Titel)
Randy Kühn
Pressestelle der Universität Leipzig (Innenseite)



Theologie und Religions- wissenschaft –

**eine Standortbestimmung
hundert Jahre nach
Georg Heinrici**

**Leipzig,
28.-30. September 2015
Theologische Fakultät**

UNIVERSITÄT LEIPZIG

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Termine / Veranstaltungen

Montag, 28. Sept.

- ab 14.30 Uhr **Ausgabe der Tagungsunterlagen**
- 15.00 Uhr **Begrüßung**
- 15.15 Uhr **A Religious Studies Alternative to New Testament Theology: Reflections on a Controversial Enterprise**
Prof. Dr. Heikki Räisänen
- 16.00 Uhr **John between Greek Mythology and Philosophy**
Prof. Dr. Geurt Henk van Kooten
- 16.45 Uhr **Inkarnation – theologische und religionswissenschaftliche Überlegungen**
Prof. Dr. Udo Schnelle

Dienstag, 29. Sept.

- 9.00 Uhr **Antike Medizin und frühes Christentum. Das Projekt einer vergleichenden Quellensammlung**
Prof. Dr. Annette Weissenrieder
- 9.45 Uhr **One God and Devotion to Jesus in Earliest Christianity: Historical Analysis and Possible Implications for Theology**
Prof. Dr. Larry Hurtado

- 10.45 Uhr **Christologie oder Christusmythos? Neue Zugänge zu einer alten Frage**
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt
- 12.00 Uhr **Heinrici in seiner Zeit – eine kurze Dokumentation**
Lena Seehausen, Paulus Enke und Prof. Dr. Marco Frenschkowski
- 14.30 Uhr **„Die Kraftquellen des Christenglaubens“ – Heinricis Darstellung seelsorglicher Aspekte des paulinischen Apostolats**
Dr. Karl Friedrich Ulrichs
- 15.15 Uhr **The Influence of Heinrici on English-Language Scholarship**
Prof. Dr. John Fitzgerald
- 16.15 Uhr **Besichtigung des Paulinums – Aula und Universitätskirche St. Pauli, anschließend Führung durch das Ägyptische Museum**

- 9.00 Uhr **Heinrici, Harnack, Bousset. Religionswissenschaft und Theologie um 1900: eine Standortbestimmung**
Prof. Dr. Marco Frenschkowski
- 9.45 Uhr **Perlen vor die Säue (Mt 7,6): ein Sprichwort und seine Deutungen im Laufe der Zeit und in verschiedenen kulturellen Zusammenhängen**
Dr. Matthias Helmer
- 10.45 Uhr **„Von der Glückseligkeit alles zu wissen“. Überlegungen zum Neuen-Wettstein-Band „Apostelgeschichte“ anhand dreier englischsprachiger Kommentare**
Prof. Dr. Manfred Lang
- 11.30 Uhr **Der Spiegel als Erkenntnisymbol bei Paulus und im Jakobusbrief**
Dr. Martin Hüneburg
- 12.15 Uhr **Schlussdiskussion**

